



Gigantisches Geburtstagstagswochenende der Todtnauer Narrenzunft - ... immer noch närrisch nach 150 Jahren

Knapp 6000 Umzugsteilnehmer am Sonntag – 826 Hästräger auf den Narrenbeinen beim Weltrekordversuch „Die längste Hästrägerpolonaise der Welt“



„Hipp-Hipp-Hurra!“ – Alle Völker der Welt, über 120 Beteteiligte und der ganze Marktplatz huldigten beim Narrenspiel Prinz Karneval Jürgen von Wehrles (Oberzunftmeister Jürgen Wehrle). In Anlehnung an das Narrenspiel von 1906 gab es eine moderne, farbenprächtige Version mit den Dilldappen/Zinken Brandenburg als Inder, der Chlai Basler Narre Clique als Afrikaner, den Schönebirzler als Mexikaner und des Brandbachzinkens als Volk der Chinesen.



„Hier fliegen gleich die Löcher aus dem Käse, denn jetzt geht sie los, unsere Polonaise...“ 826 Hästräger reihten sich beim Weltrekordversuch ein in die „Längste Hästrägerpolonaise der Welt“. „Narri Narro, es gibt sie noch, die Hexe aus dem Süßen Loch“ – das Schild führte eine Süßlochhexe mit sich - die Süßlochhexen fehten zuletzt in den 1970er-Jahren durch Todtnaus Straßen.



Beim allerersten Oberwiesetäler Narreobe parallel zum allgemeinen Festjubiläum auf dem Todtnauer Marktplatz waren närrische Spitzen aus Hausen, Zell, Schönau, Utzenfeld und Todtnau vertreten. Das Publikum im katholischen Pfarrsaal spitzte die Ohren, um ja kein humoristisches Detail zu verpassen. Dr Rab (Sylvia Schneider aus Todtnauberg) war ebenso mit dabei wie die Latscharisänger aus Zell und der frühere Schönauer Oberzunftmeister Heinz-Rudolf Hagenacker als „Mann im Mond“ – mit dem Landvogt (Bürgermeister Andreas Wießner) als Lichthalter. Die Hausener Narren trugen unter anderem ihre Schnitzbank vor, die Utzenfelder Narrenzunft präsentierte sich als frühere „Bären“-Stehtische (Anna Lais und Sonja Laile) und Hits der früheren Jahre sangen die Todtnauer Dalglunki. Für närrisch-musikalischen Ton sorgte die Narren- und Hofkapelle unter Leitung von Willi Beckert.



Viele lobende Worte für die Todtnauer Narrenzunft gab es am Sonntagvormittag im Todtnauer Rathaus beim Zunftmeisterempfang, unter anderem von Narrenmeister Paul Teike vom Verband Oberrheinischer Narrenzünfte (V.O.N.) und von Regierungspräsident Julian Würtenberger. Obergildenmeister Jörg Roßkopf von der Narrengilde Lörrach brachte für Oberzunftmeister Jürgen Wehrle und für Bürgermeister Andreas Wießner anstelle einer Kehmaschine zwei Besen mit. Denn mit Konfetti zu geizen, hatten die 28 angereisten Cliques, Zünfte und Musiken aus Lörrach nicht vor.



Knapp 6000 Teilnehmer aus ganz Baden-Württemberg und aus der Schweiz waren am Sonntag beim Jubiläumsumzug dabei – unter anderem die Eulenzunft Seelbach und die Fuchswadel (Weißnarren) der Narrenzunft 77 Ratshausen. Auch V.O.N.-Vogteichef Markus Meßmer und Oberzunftmeister Jürgen Wehrle durften ein Konfettibad nehmen. Sehr viele Zuschauer säumten die Straßen und noch viel mehr verfolgten den Umzug am Fernsehen, denn das SWR-Fernsehen übertrug drei Stunden live aus Todtnau. Fotos: Karin Maier. Weitere Fotos im Internet: www.todtnauer-narrenzunft.de